	Anlage zum Wohn	geldan	trag auf	Mietzuschus	S	Lastenzusc	huss		
		1	Wohnflä	ächenberech	nu	ng			
Woh Famil	ingeldberechtigte/r (Antragstelle	r/in)		Vorn	name/n				
Wohnanschrift Straße, Haus-Nr., Etage, ggf. Wohnungsnummer, PLZ, Ort							Telefon		
Λna	aben über die Wohnfläche d	or Woh	nung / dos /	Gobäudos					
_		Г	ilulig / des	Die Wohnungen sind abgeschlossen ja nein					
Gesamtanzahl der Wohnungen im Haus				davon haben eine lich					
	genutzt als:	Grui	ndfläche	mindestens 2 m und mehr		weniger als 2 m, mindestens 1	jedoch	weniger als 1 m	
ı.	Wohnräume		m²	m²		m²		m²	
1	Wohnzimmer								
2	Wohnzimmer								
3	Schlafzimmer								
4	Schlafzimmer								
5	Schlafzimmer								
6	Esszimmer								
7	Küche								
8	Bad / Duschraum								
9	Flure / Dielen								
10	Toiletten								
11	Abstellräume i. d. Wohnung								
12	Speisekammer								
13									
	zusammen								
II.	Geschäftsräume								
1									
2									
	zusammen								
III.	Sonstige Wohnflächen			Die Wohnflächen sind errechnet worden					
1	Wintergarten			durch Ausmessen der Räume					
2	Schwimmbad			nach den Fertigmaßen aufgrund des Bauplanes.					
3	Balkon								
4	Terrasse			Ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt werden die Zimmer					
5	Loggia			mit der Nummer	mit der Nummer Einem anderen unentgeltlich oder entgeltlich zum Gebrauch überlassen				
6	Dachgarten			Einem anderen un					
7				(z. B. Untermieter)					
	zusammen			mit der Nummer					
				Datum		Unterschrift der/des V	Vohngeldk	perechtigten	
				Datum		Unterschrift des Verm	neters		

Hinweise für den Antragsteller

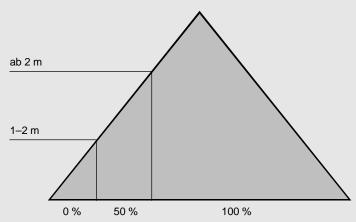
Allgemeine Vorgehensweise

Es zählt grundsätzlich die Fläche aller Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Also auch Küchen, Bäder und WC's, Flure, ggfs. auch Speisekammer. Nicht mitgerechnet werden vor allem Zubehörräume, wie Kellerräume, Abstellräume, Dachböden, Schuppen und Kellerersatzräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen. Ebenfalls nicht berücksichtigt werden Wirtschaftsräume wie Futterküchen, Vorratsräume, Backstuben, Räucherkammern, Ställe, Scheunen und Abstellräume. Außerdem werden die Räume nicht berücksichtigt, die ausschließlich von Personen bewohnt werden, die nicht zum Haushalt des Antragstellers/der Antragstellerin gehören.

Die Grundfläche von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen gehören ebenfalls zur Wohnfläche. Allerdings regelt § 4 der Wohnflächenverordnung, dass unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume nur zur Hälfte und Balkone, Loggien, Dachgärten und Terrassen in der Regel nur zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte angerechnet werden.

Bei schrägen Wänden werden Raumbereiche mit einer lichten Höhe von mindestens zwei Meter voll, mit einer Höhe von 1 - 2 Meter zur Hälfte, mit einer Höhe von weniger als einem Meter überhaupt nicht angerechnet.

Die Skizze verdeutlicht die Verfahrensweise:



Gesetzliche Grundlage: Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (WoFIV)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!									
	Wo	ohnflächenberechnung							
1.		samtgrundfläche hnräume (I.) und Sonstige Wohnflächen (III.) – ohne Geschäftsräume (II.)	m²						
2.	Hie	ervon abzurechnen:							
	a)	Grundfläche von Räumen oder Raumteilen mit einer lichten Höhe von weniger als 1 m sowie Hobbyräume (volle Fläche)							
	b)	Grundfläche von Räumen oder Raumteilen mit einer lichten Höhe von weniger als 2 m, jedoch mindestens 1 m (hälftige Fläche)							
	c)	Sonstige Wohnflächen (hälftige Fläche) m²							
	d)	m ²							
			m²						
3.	Wo	ohnfläche	m²						
Er	fasst	am / durch Sachlich richtig – Rechnerisch richtig							